

Vereinigte Filzfabriken Aktiengesellschaft, Giengen (Brenz)

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022

Verkürzte Bilanz zum 30. Juni 2022

AKTIVA	30.06.22	31.12.21
	T€	T€
Anlagevermögen	2.708	2.836
Vorräte	6.382	5.385
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Rechnungsabgrenzungsposten	1.497	1.128
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	178	95
Summe Aktiva	<u>10.765</u>	<u>9.444</u>
PASSIVA		
Eigenkapital	2.109	2.109
Rückstellungen	1.967	1.363
Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten	6.689	5.972
Summe Passiva	<u>10.765</u>	<u>9.444</u>

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

	<u>1.1.-30.6.22</u>	<u>1.1.-30.6.21</u>
	T€	T€
Umsatz	14.476	14.144
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	571	112
Sonstige Erträge	59	6
Materialaufwand	-7.558	-7.242
Personalaufwand	-4.427	-4.096
Abschreibungen	-198	-222
Sonstige betriebliche Aufwendungen sowie sonstige Steuern	-2.382	-2.214
EBIT	541	488
Finanzsaldo	-60	-38
EBT	481	450
Ertragssteuern	-127	-127
Verlustübernahme/Gewinnabführung und Ausgleichszahlung gemäß § 304 AktG	-354	-323
Jahresüberschuss	<u>0</u>	<u>0</u>

Zwischenlagebericht

Das wirtschaftliche Umfeld

Das wirtschaftliche Umfeld ist geprägt durch hohe Rohstoffpreise und Rohstoffverknappung, die Ergebnis der weltweiten Corona-Pandemie und der derzeitigen geopolitischen Instabilität sind. Der Krieg auf europäischem Boden führt zu weiteren deutlichen Preisaufschlägen und auch zu weiteren Rohstoffverknappungen. Dies hat eine Konsumzurückhaltung auf der Verbraucherseite zur Folge, die in den nächsten Monaten noch zunehmen wird.

Somit ist der Ausblick für dieses Geschäftsjahr und auch für die Folgejahre von einigen nicht exakt kalkulierbaren Risiken abhängig. Es darf davon ausgegangen werden, dass weitere Versorgungsengpässe und auch die steigende Konsumzurückhaltung einen negativen Einfluss auf die deutsche Industrie nehmen könnten.

Trotzdem geht die VFG mit Optimismus in die zweite Jahreshälfte. Grund dafür ist der gute Verlauf der ersten Jahreshälfte die gut 2% über dem Vorjahr liegt. Des Weiteren wurde eine sehr gute Diversifizierung der Kundenstruktur aufgebaut, die das Unternehmen von den Entwicklungen in einigen Branchen und Ländern unabhängiger macht. Hinzu kommt die Innovation in neue Kundenlösungen wie die Kanalsanierung und die Dichtungsangebote für Elektrogeräte. Letztere haben nicht nur gute Abdichtungseigenschaften, sondern sorgen durch eine sehr geringe Reibung in der Anwendung für einen deutlich geringeren Energieverbrauch.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Vereinigte Filzfabriken AG erlöste im ersten Halbjahr einen Umsatz in Höhe von 14,5 Mio. € und lag damit um 0,4 Mio. € über dem Vorjahreswert (1. Hj. 2021: 14,1 Mio. €). Die Gesamtleistung stieg um 0,7 Mio. € auf 15 Mio. € (1. Hj. 2021: 14,3 Mio. €).

Die Entwicklung der Vereinigte Filzfabriken AG stellt sich also auch nach dem zweiten Quartal positiv dar und weist nach dem 1. Halbjahr eine Umsatzsteigerung von rund 2,3 % gegen Vorjahr aus.

Der Materialaufwand stieg um 0,4 Mio. € auf 7,6 Mio. € (1. Hj. 2021: 7,2 Mio. €). Dies beruht im Wesentlichen auf gestiegene Rohstoffpreise und Beschaffungs-/Logistikkosten.

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,3 Mio. € auf 4,4 Mio. € (1. Hj. 2021: 4,1 Mio. €). In 2022 konnte auf den Einsatz von Kurzarbeit verzichtet werden. Der Anstieg der Personalkosten geht einher mit der höheren Personalqualifikation für die neuen Geschäftsfelder. Die Anzahl der Leiharbeiter wurde reduziert und entsprechend Stammpersonal aufgebaut.

Durchschnittlich beschäftigte die Gesellschaft im Berichtszeitraum 175 Mitarbeiter (1. Hj. 2021: 159 MA). Am 30.06.2022 waren 7 Ausbildungsplätze in kaufmännischen und technischen Berufen sowie Studiengängen an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim besetzt.

Die Abschreibungen lagen mit 0,2 Mio. € auf Vorjahresniveau (1. Hj. 2021: 0,2 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen auf 2,4 Mio. € (1. Halbjahr 2021: 2,2 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund des Aufbaus der neuen Geschäftsfelder.

Damit erwirtschaftete das Unternehmen ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) von 0,5 Mio. € (1. Hj. 2021: 0,5 Mio. €) und konnte trotz des Aufbaus der neuen Geschäftsfelder die Ergebnisqualität halten.

Die Bilanzsumme zum 30.06.2022 stieg auf 10,8 Mio. € (Stichtag 31.12.2021: 9,4 Mio. €).

Das Anlagevermögen verminderte sich im Vergleich zum 31.12.2021 um 0,1 Mio. € auf 2,7 Mio. €. Das Vorratsvermögen stieg für die Saison typisch von 5,4 Mio. € auf 6,4 Mio. € an. Die Forderungen erhöhten sich von 1,1 Mio. € auf 1,5 Mio. €.

Auf der Passivseite stiegen die Verbindlichkeiten insgesamt um 0,7 Mio. € auf 6,7 Mio. € (31.12.2021: 6,0 Mio. €). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus Mietkäufen blieben im Vergleich zum 31.12.2021 unverändert bei 2,1 Mio. €. So auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, welche unverändert bei 1,6 Mio. € lagen.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2022 wurden Investitionen in Höhe von 0,1 Mio. € (1. Halbjahr 2021 0,1 Mio. €) getätigt. Darüber hinaus wurden verschiedene Maßnahmen zur Instandhaltung und Wartung von Maschinen und Anlagen umgesetzt.

Chancen- und Risikobericht

Eine Beschreibung des Risikomanagements der Gesellschaft findet sich im Geschäftsbericht 2021. Hierin sind auch Einschätzungen der wesentlichen Chancen und Risiken enthalten.

Ausblick

Die eingeleitete Diversifikation der Kunden- und damit Produktstruktur wird fortgeführt. Damit werden aussichtsreiche Produktinnovationen verfolgt, die dem aktuellen Markbedarf entsprechen. Dazu gehören erhebliche Effizienzsteigerungen von notwendigen Kanalanierungsarbeiten durch lineTEC und die Verbesserung von Energieeffizienzen in Elektrogeräten durch sealTEX.

Damit sind gut 50% des Umsatzes auf den aktuellen und künftigen Bedarf in einem krisengezeichneten Umfeld ausgerichtet.

Ein weiterer Handlungsschwerpunkt ist die vertragliche Absicherung zur notwendigen zeitnahen Weitergabe von Kostensteigerungen an die Kunden, um die wirtschaftliche Stabilität abzusichern.

Des Weiteren wird eine höhere Produktionsperformance zur Ressourcenschonung angestrebt. Wesentlicher Schwerpunkt hierbei ist die stärkere Konzentration auf das Kerngeschäft und somit die Reduzierung von ineffizienten Tätigkeiten.

Die VFG erwartet für das Gesamtjahr 2022 weiterhin den Vorjahresumsatz zu übertreffen und die Ergebnisqualität trotz aller Widrigkeiten zu sichern.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums statt.

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aktueller Fakten, Informationen und Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen getroffen wurden. Aufgrund eines volatilen Umfelds unterliegen die Einschätzungen Unsicherheiten, die außerhalb der Einflussmöglichkeiten der Gesellschaft liegen. Diese Unsicherheiten liegen darin begründet, dass die Auswirkungen des aktuellen Kriegsgeschehens und der weitere Verlauf der Pandemie nicht kalkulierbar sind.

Verkürzter Anhang

Im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022 werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 angewendet.

Prüfung des Zwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss ist weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Giengen, den 22. September 2022

Der Vorstand
Vereinigte Filzfabriken Aktiengesellschaft, Giengen (Brenz)